

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Wintergreen, *Gaultheria procumbens*



ch
c.hinterse

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2022

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie Unique	1
Wintergreen, Gaultheria procumbens	1
Einleitung	4
Botanik	4
Nomenklatur	4
Bedeutung	5
Droge	5
Wirkstoffe	5
Toxizität	7
Indikationen	7
Dosierung / Praxis	8
Aromatherapie	8
chW Homepage	Fehler! Textmarke nicht definiert.
chW Newsletter	Fehler! Textmarke nicht definiert.
chW App	Fehler! Textmarke nicht definiert.



Einleitung

Gaultheria ist eine Pflanze, die rote Beeren produziert. Sie ist eine historische Heilpflanze, die da wo sie zuhause ist, kleine Stauden ähnliche Bäumchen bildet. Sie ist eine interessante fruchttragende Arzneipflanze. Irgendwie hat Gaultheria procumbens was zu tun mit der Weide und der Droge Weidenrinde. Bitte Gaultheria procumbens nicht mit Harpagophytum procumbens, der Teufelskralle verwechseln.

Botanik

Gaultheria ist eine Vertreterin der Heidekrautgewächse, eine Vertretung der Gattung der Scheinbeeren aus der Familie der Ericaceae. Es ist ein echtes Heidekrautgewächs und trotzdem ganz anders, denn mit der deutschen einheimischen Heide hat dieses Gewächs nichts zu tun. Sie trägt beinahe, mit einem ganz kleinen Unterschied, dieselbe Chromosomenzahl wie Menschen. Das ist für ein pflanzliches Geschöpf nun beim besten Willen nicht selbstverständlich, sie hat eine doppelte Chromosomenzahl von 44. Sie hat rote Beeren und ein lederähnliches Blatt und dieses hat sehr viel mit der volkstümlichen Nomenklatur dieser Arzneipflanze zu tun. Es handelt sich um ein winterhartes und immergrünes, also auch ein im Winter grünes Gewächs.

Nomenklatur

Gaultheria procumbens wird auch als das Wintergreen bezeichnet, das Wintergrün und als sogenannte Teppichbeere, denn die Pflanze ist ein Bodenbedecker. Die „Niedere Scheinbeere“, so wird sie auch bezeichnet, ist in großen Teilen der Welt, vor allem auf dem Kontinent Amerika ein ganz großer Vertreter. Sie wird dort für ein eigenes besonderes Erfrischungsgetränk verwendet, die Wintergreen-Limonade oder besser gesagt, eine wintergreenhaltige limonadenähnliche Substanz. Das Getränk hat einen tollen frischen Geschmack und wird gerne im Zusammenhang mit einem Vanilleeis gereicht. Wenn Wintergreen auch die niedere Scheinbeere ist, dann ist sie auf jeden Fall die Rote (Scheinbeere) und alle Begriffe in der Nomenklatur treten in der Gärtnerei oder im Originalbestand genauso auf. Das ist wichtig, damit man in der Lage ist, eine entsprechende Droge als solche zu erkennen und/oder zu besorgen. In der Nomenklatur wird eine besondere Struktur von Gaultheria procumbens nicht erwähnt und zwar die zauberhafte glockenähnliche Blüte. Ein außergewöhnlicher Blütenstand, der sehr deutlich an den Märzenbecher oder das Schneeglöckchen erinnert. Es gibt allen Ernstes in der botanischen Literatur an verschiedenen Stellen Verirrungen, da ist die Rede von „einer Art des Schneeglöckchens“. Damit hat Wintergreen beim besten Willen nichts zu tun. In Amerika ist Gaultheria ein Teekraut. Dort findet man die „Teaberry“ vor allen Dingen in Kanada. Der Tee schmeckt sehr gut, eine Richtung zwischen Brombeere und Hagebutte, mit einer guten Fruchtsäure versehen und sehr süß. Aus der Nähe betrachtet ist die Teaberry eine anatomische Besonderheit, als hätte man in der Küche schon ein bisschen daran geschnitzt.